

**B e s c h l u s s v o r l a g e****Vorlage-Nr.: 2013/076**

freigegeben am 30.05.2013

**GB 3**

Sachbearbeiter/in: Herr Hans-Hermann Ammermann

**Datum: 22.05.2013****Sanierung SWK und RWK in der Wilhelmstraße und Umbau der Haltestelle****Beratungsfolge:**

| <u>Status</u> | <u>Datum</u> | <u>Gremium</u>                                 |
|---------------|--------------|--|
| Ö             | 11.06.2013   | Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen |
| N             | 18.06.2013   | Verwaltungsausschuss                           |

**Beschlussvorschlag:**

Die in der Anlage dargestellte Planung wird beschlossen. Die Durchführung der Maßnahme erfolgt 2014.

**Sach- und Rechtslage:**

Der Austausch des Schmutzwasserkanals und des Regenwasserkanals in der Wilhelmstraße ist aus baulichen beziehungsweise auch aus hydraulischen Gründen erforderlich. Der Austausch der Kanäle ist ein erheblicher Eingriff in die Fahrbahnflächen, sodass ein vollständiger Neuaufbau der Fahrbahn- und Nebenflächen erforderlich wird.

Über die Wiederherstellung der Fahrbahnfläche und des Gehweges hinaus ist es zweckmäßig, die Haltestelle Wilhelmstraße dann aktuellen Erkenntnissen entsprechend anzupassen und insoweit umzubauen. Dabei spielt insbesondere auch der Aspekt der Barrierefreiheit eine Rolle.

Für diese Maßnahmen wurde eine Entwurfsplanung erstellt, die zwischenzeitlich mit der Schulleitung der KGS Rastede abgestimmt wurde, da die Schülerinnen und Schüler den mit Abstand größten Anteil an Nutzern der Haltestelle stellen.

Für die Änderungen der Haltestelle gibt es Zuschüsse durch die Landesnahverkehrsgesellschaft und den Zweckverband Bremen-Niedersachsen. Sie sind in 2013 für 2014 zu beantragen und betragen 87.500 Euro bei 145.000 Euro an Baukosten.

Darüber hinaus besteht im Einmündungsbereich der Wilhelmstraße in die Bahnhofstraße eine Problemlage bei der Nutzung durch 15-m-Busse. Die Fahrkurven sind fahrgeometrisch so gestaltet, dass eine ordnungsgemäße Ausfahrt aus der Wilhelmstraße nicht gesichert ist.

Aus diesem Grunde fahren diese Busse die Wilhelmstraße nicht mehr an, sondern der Ein- und Ausstieg findet auch für die Schülerinnen und Schüler der KGS Wilhelmstraße nur an der Feldbreite statt. Die Einrichtung einer Haltestelle an der Bahnhofstraße nur für die 15-m-Busse musste aus Gründen der Verkehrssicherheit eingestellt werden. Für den Einmündungsbereich Wilhelmstraße/Bahnhofstraße wurde eine Alternative entwickelt, die eine Verbreiterung des Einmündungsbereiches unter Inanspruchnahme von jetzt noch in Privateigentum stehenden Flächen vorsieht.

Neben der Einhaltung des Antragstermins für die Förderung ist auch eine umfassende Vorbereitung der Baumaßnahme hinsichtlich der Abwicklung des Schulbusverkehrs erforderlich. Aus diesem Grund ist zeitnah ein Beschluss über die Baumaßnahme erforderlich.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Finanzmittel für die Durchführung der Planung stehen aus Haushaltsausgaberesten 2012 zur Verfügung. Mittel für den Umbau der Haltestelle sind im Haushaltsplan 2013 eingeplant; im Übrigen wäre die Maßnahme insgesamt im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes 2014 zu berücksichtigen.

### **Anlagen:**

- Anlage 1 – Regelquerschnitt Busbucht
- Anlage 2 – Regelquerschnitt Fahrbahn
- Anlage 3 – Lageplan Teil 1
- Anlage 4 – Lageplan Teil 2
- Anlage 5 – Kostenschätzung
- Anlage 6 - Lageplan Einmündung Bahnhofstraße
- Anlage 7 – Kostenschätzung Einmündungsbereich